

Schusselig

Jeder hat Momente, in denen er schusselig ist! Je mehr man zu tun hat, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, einen Fehler zu machen.

Schon mal aus Versehen Milch statt in den Kaffee in den Saft getan, das Handy in den Tiefkühlschrank gelegt – oder im schlimmsten Fall sogar den Herd angelassen? Ja? Ein klarer Fall eines Schussels! Schusselige Menschen machen Fehler oder vergessen Dinge, weil sie unkonzentriert sind. „Schusseln“ hieß eigentlich „hastig rennen“. Und wer etwas zu schnell ist, macht schon mal den einen oder anderen Fehler. Ein schönes Beispiel für einen solchen Schusselfehler ist der Mathetest in der Schule. Eigentlich kennt man den Lösungsweg für die Aufgabe. Aber weil man sich unter Druck setzt und sich nicht richtig konzentrieren kann, vergisst man eine kleine Sache wie ein Komma oder ein Vorzeichen – und schon hat man ein falsches Ergebnis. Aber halb so schlimm! Sind selbst Mathe-Professoren nicht auch alle irgendwie ein bisschen schusselig?

Autor: Felix Forberg